

# N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung der Ratsversammlung**

**am Dienstag, dem 13.09.2022**

**im Ratssaal**

**Beginn: 17:00 Uhr**

**Ende: 21:48 Uhr**

**Anwesend:**

**Stadtpräsidentin**

Frau Anna-Katharina Schättiger

**Ratsfrau / Ratsherr**

Herr Volker Andresen  
Frau June Boysen  
Frau Helga Bühse  
Herr Bernd Delfs  
Frau Wiebke Diehlmann  
Herr Johann Oltmann Dr. Schröder  
Herr Wolf Rüdiger Fehrs  
Herr Klaus Grassau  
Herr Jonny Griese  
Herr Wolf-Werner Haake  
Herr Hauke Hahn  
Frau Esther Hartmann  
Herr Dirk-Justus Hentschel  
Herr Hasan Horata  
Herr Süleyman Inci  
Herr Klaus-Dieter Iwers  
Herr Peter Janetzky  
Herr Claus-Rudolf Johna  
Herr Jürgen Joost  
Herr Thorsten Klimm  
Herr Andreas Kluckhuhn  
Herr Gerrit Köhler  
Herr Jan Hinrich Köster  
Herr Thomas Krampfer  
Frau Sabine Krebs  
Herr Martin Kriese  
Frau Urte Kringel  
Herr Gerd Kühl  
Herr Gerhard Lassen  
Herr Frank Matthiesen  
Herr Horst-Dieter Micheel  
Herr Fatih Mutlu  
Herr Mark Michael Proch  
Herr Sven Radestock  
Herr Reinhard Ruge  
Herr Oliver Schlemmer  
Frau Monika Schmidt

Herr Hans Heinrich Voigt  
Herr Anton Paul Jakob Weber  
Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

**Oberbürgermeister**

Herr Tobias Bergmann

**Erster Stadtrat**

Herr Michael Knapp

**Stadtrat**

Herr Carsten Hillgruber

**Stadtbaurätin**

Frau Sabine Kling

**Von der Verwaltung**

FD 66  
FD 12 - Vorzimmer Stadtpräsidentin  
FD 63  
FD 30  
FD 20 - ab TOP 11  
FD 12  
FD 20  
Personalrat  
FD 10 - Protokoll

Herr Jan Duve  
Frau Andrea Eggert  
Herr Alexander Goetze  
Frau Bettina Krull  
Herr Marc Neumann  
Herr Axel Westphal-Garken  
Herr Hans-Günter Szislo  
Frau Britta Stoffer  
Frau Dana Blank

**Entschuldigt:**

**Ratsfrau / Ratsherr**

Frau Babett Schwede-Oldehus  
Herr Jörn Seib

Bis zu 15 Zuschauer/-innen

Bis zu 4 Vertreter/-innen der Stadtteilbeiräte und sonstigen Beiräte

Bis zu 3 Vertreter/-innen der Presse und der Offene Kanal Kiel

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

|       |   |
|-------|---|
| 1.    | Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin und Feststellung der Beschlussfähigkeit  |
| 2.    | Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte                                   |
| 3.    | Tagesordnung der Sitzung am 13.09.2022  |
| 4.    | Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 22.08.2022   |
| 5.    | Mitteilungen des Oberbürgermeisters   |
| 6.    | Mitteilungen der Stadtpräsidentin   |
| 7.    | Einwohnerfragestunde  |
| 8.    | Aktuelle Stunde   |
| 9.    | Anfragen  |
| 9.1.  | Große Anfrage der SPD-Rathausfraktion betr. Entlastung von Heizkosten der Wobau<br>Vorlage: 0317/2018/An                          |
| 9.2.  | Große Anfrage der BfB-Ratsfraktion betr. Heimaufsicht<br>Vorlage: 0312/2018/An  |
| 9.3.  | Große Anfrage der FDP-Ratsfraktion betr. Hochschulanbindung Neumünster<br>Vorlage: 0318/2018/An                                   |
| 10.   | Anträge   |
| 10.1. | Antrag der RF Bühse, CDU betr. Grün-Blaues-Band zwischen Parkstraße und Mühlenbrücke<br>Vorlage: 0303/2018/An                     |
| 10.2. | Antrag der SPD-Rathausfraktion betr. Kinder fördern - Schuleingangsuntersuchungen<br>Vorlage: 0313/2018/An                        |
| 10.3. | Antrag der SPD-Rathausfraktion betr. Kinderfreundliche Stadt - Einheitliche Ferienzeiten in Kitas<br>Vorlage: 0314/2018/An        |
| 10.4. | Antrag der SPD-Rathausfraktion betr. Preisanstieg für Heizkosten begrenzen - Verzicht auf Übergewinn SWN<br>Vorlage: 0319/2018/An |

|       |   |
|-------|---|
| 10.5. | Antrag der NPD-Ratsfraktion betr. Unterstützung für die Tafel Neumünster<br>Vorlage: 0315/2018/An   |
| 10.6. | Antrag der NPD-Ratsfraktion betr. Fahrräder statt E-Roller<br>Vorlage: 0316/2018/An   |
| 11.   | Ausschussumbesetzungen: Nachbesetzung Ausschuss "Wirtschaft und Finanzen" beim Städtetag<br>Vorlage: 1146/2018/DS   |
| 12.   | Ausschussumbesetzungen: Nachbesetzung Wahlprüfungsausschuss<br>Vorlage: 1147/2018/DS  |
| 13.   | Ausschussumbesetzungen: Nachbesetzung im Sozial- und Gesundheitsausschuss<br>Vorlage: 1155/2018/DS  |
| 14.   | Ausschussumbesetzungen: Nachbesetzung Stadtteilbeirat Einfeld<br>Vorlage: 1152/2018/DS  |
| 15.   | Neufassung der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung, Ausschüsse, Stadtteilbeiräte und sonstigen Beiräte der Stadt Neumünster (GeschORV) bezüglich der Regelungen zur digitalen Gremienarbeit<br>Vorlage: 1140/2018/DS |
| 16.   | Konsolidierungshilfen nach dem Finanzausgleichsgesetz: Zweiter öffentlich-rechtlicher Ergänzungsvertrag für den Zeitraum 2022 bis 2023<br>Vorlage: 1103/2018/DS   |
| 17.   | 2. Nachtragshaushaltssatzung 2022<br>Vorlage: 1148/2018/DS  |
| 18.   | Städtische Beteiligungen: Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster, hier: Änderung der Satzung<br>Vorlage: 1114/2018/DS  |
| 19.   | Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2022 nach § 82 GO<br>Vorlage: 1117/2018/DS   |
| 20.   | Wahl von einer Schiedsperson für den Wahlbezirk Gartenstadt<br>Vorlage: 1112/2018/DS  |
| 21.   | Wahl einer/s Wahlleiterin/s und Wahl der BeisitzerInnen sowie deren StellvertreterInnen für den Wahlausschuss anlässlich der im Mai 2023 stattfindenden Gemeindewahl<br>Vorlage: 1138/2018/DS                             |
| 22.   | Der Ratsversammlung wird gemäß § 55 Abs. 3 LVwG der Entwurf der Stadtverordnung über Beförderungsentgelte für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen in der Stadt Neumünster vorgelegt.<br>Vorlage: 1136/2018/DS               |

|     |   |
|-----|---|
| 23. | Umsetzung der Handlungskonzepte Armut (Maßnahme P 17) und EU-Zuwanderung; hier: Fortsetzung der rumänischen Sprachmittlung zur Unterstützung der städtischen Schulsozialarbeit<br>Vorlage: 1133/2018/DS |
| 24. | Fortsetzung der Sozialen Betreuung für Neuzugewanderte mit Integrationsbedarf (EU-Bürgerinnen und -Bürger sowie Geflüchtete)<br>Vorlage: 1134/2018/DS   |
| 25. | Mittagsverpflegung an den allgemein bildenden Schulen und den Kindertagesstätten in Neumünster; Neukonzeption: zentrales Catering-Angebot<br>Vorlage: 1065/2018/DS                                      |
| 26. | Sportentwicklungsplanung (SPEP); hier: Vertrag über die Sportförderung für die Jahres 2023-2026<br>Vorlage: 1120/2018/DS  |
| 27. | Sportentwicklungsplanung (SPEP); hier: Beschlussfassung über ein strategisches, sportpolitisches Leitbild der Stadt Neumünster - Überarbeitete Fassung -<br>Vorlage: 1121/2018/DS                       |
| 28. | Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Stadt Neumünster<br>Vorlage: 1126/2018/DS  |
| 29. | Beiratsumbesetzung: Nachbesetzung Beirat für Menschen mit Behinderung<br>Vorlage: 1137/2018/DS  |
| 30. | ESF Plus-Programm „ElternChanceN – mit Elternbegleitung Familien stärken“ unterstützt und gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.<br>Vorlage: 1119/2018/DS      |
| 31. | Einrichtung einer Planstelle Projektmanagement zur SGB VIII-Reform im Fachdienst Familien- und Jugendhilfe<br>Vorlage: 1132/2018/DS   |
| 32. | Digitales Gesundheitsamt / Schaffung einer befristeten Planstelle für eine Verbindungsperson als Schnittstelle zwischen den Fachdiensten Gesundheit und EDV-Dienste<br>Vorlage: 1124/2018/DS            |
| 33. | 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 122 "Schwarzer Weg"<br>- Beschluss über Stellungnahmen<br>- Beschluss über den Satzungsbeschluss<br>Vorlage: 1153/2018/DS   |
| 34. | Konzessionsvertrag über die Erbringung des Citymarketing: Jahresbericht 2021<br>Vorlage: 1084/2018/DS   |
| 35. | Klima: Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans für Neumünster gem. § 7 EWKG Schleswig-Holstein<br>Vorlage: 1129/2018/DS  |

|       |   |
|-------|---|
| 36.   | Personalbedarf im TBZ - LVP Sammlung<br>Vorlage: 1131/2018/DS   |
| 37.   | Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2022 nach § 82 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung<br>Vorlage: 0507/2018/MV |
| 38.   | Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen nach § 82 Abs. 1 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung im Finanzplan 2022 (1. Halbjahr 2022)<br>Vorlage: 0509/2018/MV                     |
| 39.   | Gesetzlicher Anspruch auf Ganztagsbetreuung<br>Vorlage: 0504/2018/MV  |
| 40.   | Dringliche Vorlagen   |
| 40.1. | Bundesprogramm "Sanierung kommunale Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" / Sanierung Stadthalle<br>Vorlage: 1158/2018/DS  |

|     |  |
|-----|--|
| 1 . | Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin und Feststellung der Beschlussfähigkeit |
|-----|--|

Frau Stadtpräsidentin Schättiger eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger teilt mit, dass sich Ratsfrau Schwede-Oldehus und Ratsherr Seib entschuldigt hätten.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger verabschiedet Herrn Warlies und dankt ihm für sein Engagement.

Herr Dr. Schröder rückt für Herrn Geoffrey Warlies nach.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger verpflichtet Herrn Dr. Johann Oltmann Schröder gem. § 21 der Gemeindeordnung als neues Ratsmitglied.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger begrüßt Frau Prof. Dr. Scheel von der Fachhochschule Kiel.

Frau Prof. Dr. Scheel berichtet über den aktuellen Stand der Entwicklung des Studienganges Pflege in Neumünster. Der Studiengang sei mittlerweile akkreditiert und solle im Sommersemester 2023 beginnen. Frau Prof. Dr. Scheel erläutert, dass es sich um einen ausbildungsbegleitenden Studiengang handele. Daher erfolge eine enge Kooperation mit Pflegefachschulen im Land. Des Weiteren stellt Frau Prof. Dr. Scheel die weitere kurz-, mittel- und langfristige Planung vor, auch hinsichtlich der erforderlichen Räumlichkeiten. Für die Durchführung und Organisation hat sie mittlerweile bereits ein Büro in Neumünster bezogen.

|     |   |
|-----|---|
| 2 . | Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte |
|-----|---|

Die Verwaltung hat für die heutige Sitzung 6 Tagesordnungspunkte identifiziert, bei denen Ausschlussgründe vorliegen.

Bei den **TOPs 41 und 42** geht es um die Niederschlagung von Abgaben und Entgelten. Die Daten unterliegen dem Steuergeheimnis nach § 30 AO.

Bei den **TOPs 43 bis 46** geht es um Rechtsgeschäfte mit Unternehmen, bei denen Informationen über wirtschaftliche Verhältnisse in die Beratung mit einbezogen werden könnten.

Der **TOP 47** ist für Mitteilungen vorgesehen.

### **Beschluss:**

Es wird einstimmig beschlossen, dass die **TOPs 41 bis 46** unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden sollen. Der **TOP 47** ist für Mitteilungen vorgesehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 41  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

|     |  |
|-----|--|
| 3 . | Tagesordnung der Sitzung am 13.09.2022 |
|-----|--|

### **Versandt, bzw. verteilt wurden:**

- **Dringlichkeitsvorlage DS 1158/2018**
  - betr. Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ / Sanierung Stadthalle
- **Antrag der NPD-Ratsfraktion zur Aktuellen Stunde**
  - betr. Kriminalität im Rencks Park und Innenstadt
- **Zu TOP 9.1 An 0317/2018**
  - Antwort
- **Zu TOP 9.2 An 0312/2018**
  - Antwort
- **Zu TOP 9.3 An 0319/2018**
  - Antwort
- **Zu TOP 10.3 An 0314/2018**
  - Neufassung Antrag der SPD-Rathausfraktion



- **Zu TOP 18 DS 1114/2018**
  - Bewertung der Kanzlei Weissleder und Ewer
  - Stellungnahme des FD Recht

**Vorläufige Auszüge aus den Fachausschüssen:**

- **Zu TOP 10.1 An 1146/2018**
  - Planungs- und Umweltausschuss vom 31.08.2022
- **Zu TOP 11 DS 1146/2018**
  - Hauptausschuss vom 06.09.2022
- **Zu TOP 13 DS 1155/2018**
  - Hauptausschuss vom 06.09.2022
- **Zu TOP 17 DS 1148/2018**
  - Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss vom 31.08.2022
- **Zu TOP 18 DS 1114/2018**
  - Hauptausschuss vom 06.09.2022
- **Zu TOP 25 DS 1065/2018**
  - Schul-, Kultur- und Sportausschuss vom 25.08.2022
  - Jugendhilfeausschuss vom 30.08.2022
  - Hauptausschuss vom 06.09.2022
- **Zu TOP 27 DS 1121/2018**
  - Schul-, Kultur- und Sportausschuss vom 25.08.2022
  - Hauptausschuss vom 06.09.2022
- **Zu TOP 28 DS 1126/2018**
  - Schul-, Kultur- und Sportausschuss vom 25.08.2022
  - Jugendhilfeausschuss vom 30.08.2022
  - Hauptausschuss vom 06.09.2022
- **Zu TOP 43 DS 1127/2018**
  - Hauptausschuss vom 06.09.2022

Zu TOP 8 liegt ein Antrag der NPD-Ratsfraktion für die „**Aktuelle Stunde**“ vor. Behandelt werden soll das Thema „Kriminalität im Renck's Park und in der Innenstadt“.

Es liegt ein **Dringlichkeitsantrag der NPD-Ratsfraktion** vor. Dieser betrifft das **Stationieren von E-Rollern in Neumünster**. Die Dringlichkeit ist in dem Antrag begründet. Die Dringlichkeit des Antrages wird mit 2 Ja-Stimmen, 37 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Aufgrund der Ablehnung des Dringlichkeitsantrages wird dieser gemäß § 15 Abs. 7 GeschORV auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung genommen.

Ferner liegt eine **Dringlichkeitsvorlage (1158/2018/DS)** vor. Diese betrifft das **Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ - hier die Sanierung der Stadthalle**. Die Dringlichkeit ist in der Vorlage begründet.

Die Dringlichkeit der Vorlage wird mit 41 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

Die Vorlage wird als **TOP 40.1** auf der Tagesordnung ergänzt.

Da es keine anderslautenden Vorschläge gibt, wird die Tagesordnung in der vorgesehenen Reihenfolge und ergänzt um die Dringlichkeitsvorlage zu TOP 40.1 abgehandelt.

|     |   |
|-----|---|
| 4 . | Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 22.08.2022 |
|-----|---|

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgebracht.

|     |                                     |
|-----|-------------------------------------|
| 5 . | Mitteilungen des Oberbürgermeisters |
|-----|-------------------------------------|

Keine Mitteilungen.

|     |                                   |
|-----|-----------------------------------|
| 6 . | Mitteilungen der Stadtpräsidentin |
|-----|-----------------------------------|

Frau Stadtpräsidentin Schättiger erteilt Herrn Stadtrat Hillgruber das Wort.

Herr Stadtrat Hillgruber berichtet, dass die Stadt mittlerweile, wie von der Ratsversammlung beauftragt, an den 5 Straßen

- Pastor-Keding-Weg
- Noldestraße
- Carl-Bosch-Straße
- Julius-Brecht-Straße
- Agnes-Miegel-Straße

ergänzende Informationsschilder angebracht habe.

|     |                      |
|-----|----------------------|
| 7 . | Einwohnerfragestunde |
|-----|----------------------|

Es liegen keine Anfragen vor.

|     |                 |
|-----|-----------------|
| 8 . | Aktuelle Stunde |
|-----|-----------------|

Auf Antrag der NPD-Ratsfraktion wird das Thema „Kriminalität im Renck's Park und in der Innenstadt“ behandelt.

Ratsherr Proch bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Ratsherr Hahn bemängelt, dass Herr Oberbürgermeister Bergmann während seines Wahlkampfes versprochen habe, dass Neumünster nicht nur sauber, sondern auch sicher werde und dies bislang nicht geschehen sei.

Ratsherr Matthiesen berichtet die ergriffenen staatlichen Maßnahmen aufgrund der aktuellen Situation und erläutert deren Wirksamkeit.

Ratsherr Ruge gibt zu bedenken, dass die Polizei keine Ratschläge benötige, sondern eine Fortsetzung der sachlichen Vorgehensweise wichtig sei.

Herr Oberbürgermeister Bergmann erläutert das bisherige Vorgehen und die gute Kommunikation mit der Polizei, sowie weiteren Instanzen und Betroffenen. Zudem teilt er mit, dass die geplante Videoüberwachung datenschutzrechtlich intensiv geprüft worden sei und es auf der Klosterinsel Bedarf für bauliche Veränderungen zur Abmilderung dunkler Ecken gäbe.

|       |  |
|-------|--|
| 9 .   | Anfragen   |
| 9.1 . | Große Anfrage der SPD-Rathausfraktion betr. Entlastung von Heizkosten der Wobau<br>Vorlage: 0317/2018/An |

Ratsherr Andresen bringt die Große Anfrage ein und begründet sie.

Die Große Anfrage wird durch Herrn Stadtrat Hillgruber beantwortet.

Im Rahmen der Aussprache erläutert Ratsherr Andresen, dass die Antwort der Anfrage für weitere Überlegungen hinsichtlich möglicher Entlastungen nützlich sei. Zudem sei die mit der Antwort erfolgte Aufklärung gegenüber der Bevölkerung wichtig.

|       |  |
|-------|--|
| 9.2 . | Große Anfrage der BfB-Ratsfraktion betr. Heimaufsicht<br>Vorlage: 0312/2018/An |
|-------|--|

Ratsfrau Hartmann bringt die Große Anfrage ein und begründet sie.

Die Große Anfrage wird durch Herrn Stadtrat Hillgruber beantwortet.

Im Rahmen der Aussprache weist Ratsfrau Hartmann darauf hin, dass zwar die aktuell benötigten Mehrstellen im Haushalt eingeplant seien, die zur Erfüllung des SbStG künftig benötigten jedoch noch nicht.

Ratsherr Inci teilt mit, dass die Situation des Gesundheitsamtes regelmäßig im Sozial- und Gesundheitsausschuss thematisiert werde. Sofern weiterer Stellenbedarf bestünde, würde dieser auch beraten und wenn nötig beschlossen.

|       |   |
|-------|---|
| 9.3 . | Große Anfrage der FDP-Ratsfraktion betr. Hochschulanbindung Neumünster<br>Vorlage: 0318/2018/An |
|-------|---|

Ratsherr Janetzky bringt die Große Anfrage ein und begründet sie.

Die Große Anfrage wird durch Herrn Stadtrat Hillgruber beantwortet.

Im Rahmen der Aussprache gibt Ratsherr Janetzky zu bedenken, dass durch die Ansiedlung der Hochschule die Stadtentwicklung positiv gestaltet werden solle. Dazu gehöre es auch, dass sich die Studenten in der Stadt nach Möglichkeit ansiedeln.

Frau Prof. Dr. Scheel erläutert auf Nachfrage von Ratsherrn Janetzky, dass es aktuell nicht abzusehen sei, von welchen Pflegefachschulen aus dem Land die Studierenden kommen werden. Daher könne auch nicht abgeschätzt werden, ob sich die Studierenden in der Stadt ansiedeln. Ein erster Ausblick sei frühestens nach der Anmeldephase für das erste Semester möglich. Genauere Daten seien erst nach Beginn weiterer Kohorten möglich.

Herr Oberbürgermeister Bergmann berichtet hinsichtlich der Wohnraumfrage für Studierende, dass bereits einige Wohnungsbauunternehmen Möglichkeiten für Studentenunterkünfte angeboten hätten. Zudem berichtet Herr Oberbürgermeister Bergmann, dass auch über die Gründung eines Fördervereins für die Hochschule am Standort Neumünster parallel zum bestehenden Förderverein der Fachhochschule Kiel nachgedacht werde.

Ratsherr Kühl weist darauf hin, dass es bereits 70 Studentenwohnungen in der Stadt gäbe, die ein Investor gebaut habe. Es müsse daher nicht neu gebaut werden.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Ruge, ob am aktuellen Standort hinsichtlich der geplanten Entwicklung der Studentenzahlen ausreichend Platz vorhanden sei, berichtet Herr Stadtrat Hillgruber, dass dort für zwei Kohorten Platz sei. Für die weiteren Kohorten müsse zunächst gebaut werden. Dabei sei es wichtig, weiterhin eine enge Anbindung an das FEK sicherzustellen. Für mögliche weitere Studiengänge müsse über neue Standorte nachgedacht werden.

In diesem Zusammenhang erläutert Frau Prof. Dr. Scheel, dass die enge Anbindung an das FEK für die Entscheidung, den Studiengang in Neumünster anzusiedeln, ein wichtiger Aspekt gewesen sei.

|        |   |
|--------|---|
| 10 .   | Anträge   |
| 10.1 . | Antrag der RF Bühse, CDU betr. Grün-Blau-Band zwischen Parkstraße und Mühlenbrücke<br>Vorlage: 0303/2018/An |

Der Antrag wurde in der Sitzung der Ratsversammlung am 21.06.2022 zunächst zur Vorberatung an den Planungs- und Umweltausschuss überwiesen. Dieser hatte sich der Thematik in seiner Sitzung am 31.08.2022 angenommen. Der Protokollauszug liegt vor.

Ratsfrau Bühse bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Ratsherr Krampfer wendet ein, dass die im Antrag gestellten Forderungen bereits im Rahmen des Innenstadtkonzeptes behandelt würden, sodass der Antrag formal überflüssig sei.

Ratsherr Joost bemängelt, dass der Antrag nicht präzise genug gestellt sei.

**Beschluss:**

Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 19  
Nein-Stimmen: 22  
Enthaltung: 0

|        |  |
|--------|--|
| 10.2 . | Antrag der SPD-Rathausfraktion betr. Kinder fördern - Schuleingangsuntersuchungen<br>Vorlage: 0313/2018/An |
|--------|--|

Ratsherr Delfs bringt den Antrag ein und begründet ihn. Ratsherr Delfs weist in diesem Zusammenhang auch auf die parallel gestellte kleine Anfrage der BfB-Ratsfraktion hin.

Ratsherr Hahn teilt mit, dass die Schuleingangsuntersuchungen aus verschiedenen Aspekten wichtig nachzuholen seien.

Ratsfrau Hartmann bemängelt, dass die Antwort zur kleinen Anfrage unbefriedigend gewesen sei. Hinsichtlich des Antrages stellen Ratsfrau Hartmann und Ratsfrau Diehlmann in Frage, was mit den Kindern passieren solle, die nachträglich für nicht schulfähig erklärt würden.

Ratsfrau Diehlmann gibt zu bedenken, dass die Nachholung der Schuleingangsuntersuchungen eine Mehrbelastung für das Gesundheitsamt darstelle, da parallel auch die Untersuchungen für das nächste Schuljahr erfolgen würden. Des Weiteren würden Einschätzungen über und Hilfestellungen für das Kind auch über die Erzieher in der Kita sowie durch die Lehrkräfte und weitere Pädagogen in der Schule erfolgen.

Ratsherr Kühl weist darauf hin, dass es sich bei dem im Antrag verwendeten Wort „schnellstmöglich“ um einen unbestimmten Rechtsbegriff handele und es somit keinen genauen Zeitrahmen für die Durchführung dieser Nachholuntersuchungen gäbe.

### **Beschluss:**

Die Ratsversammlung erwartet, dass die Schuleingangsuntersuchungen bei den Kindern des Einschulungsjahres 2022/2023 in enger Kooperation mit den betroffenen Schulen schnellstmöglich nachgeholt werden.

Ferner geht die Ratsversammlung davon aus, dass die Schuleingangsuntersuchungen für die Folgejahrgänge kontinuierlich durchgeführt werden.

Die Ratsversammlung ist nach 6 Monaten über den Stand der Dinge zu informieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 10

Enthaltung: 0

|        |   |
|--------|---|
| 10.3 . | Antrag der SPD-Rathausfraktion betr. Kinderfreundliche Stadt - Einheitliche<br>Ferienzeiten in Kitas<br>Vorlage: 0314/2018/An |
|--------|---|

Der Antrag liegt in Form einer Neufassung vom 08.09.2022 vor.  
Ratsherr Delfs bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Ratsfrau Kringel beantragt die Überweisung der Angelegenheit zur Vorberatung in den Schul-, Kultur- und Sportausschuss und den Jugendhilfeausschuss. Der Jugendhilfeausschuss solle die Federführung übernehmen. Die Ratsversammlung solle die endgültig entscheidende Stelle bleiben.

Ratsherr Janetzky bringt einen Änderungsantrag ein, welcher vorsieht die Nr. 2 des Antrages zu streichen. Dieser Änderungsantrag wird im Ratsinformationssystem bei TOP 10.3 hinterlegt.

**Beschluss:**

Überweisung der Angelegenheit in den Schul-, Kultur- und Sportausschuss und den Jugendhilfeausschuss. Der Jugendhilfeausschuss erhält die Federführung. Endgültig entscheidende Stelle bleibt die Ratsversammlung.

**Abstimmungsergebnis (Überweisungsantrag):**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 39  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 2

|        |  |
|--------|--|
| 10.4 . | Antrag der SPD-Rathausfraktion betr. Preisanstieg für Heizkosten begrenzen -<br>Verzicht auf Übergewinn SWN<br>Vorlage: 0319/2018/An |
|--------|--|

Ratsherr Matthiesen bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Von mehreren Seiten wird zu Bedenken gegeben, dass die SWN keine Übergewinne erzielen würde und der Antrag daher keinen Nutzen hätte.

**Beschluss:**

Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: 26  
Enthaltung: 1

|        |   |
|--------|---|
| 10.5 . | Antrag der NPD-Ratsfraktion betr. Unterstützung für die Tafel Neumünster<br>Vorlage: 0315/2018/An |
|--------|---|

Ratsherr Proch bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Herr Stadtrat Hillgruber berichtet, dass die Stadt bereits durch einen monatlichen Mietzuschuss sowie einer jährlichen Förderung die Tafel unterstützen würde. Zudem gäbe es noch die Textilsammlung, welche mit keiner dieser Förderungen verrechnet würde. Sofern die Tafel weitere Unterstützung hinsichtlich der Räumlichkeiten brauche, könne sie die Stadt gerne kontaktieren.

**Beschluss:**

Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 39  
Enthaltung: 0

|        |   |
|--------|---|
| 10.6 . | Antrag der NPD-Ratsfraktion betr. Fahrräder statt E-Roller<br>Vorlage: 0316/2018/An |
|--------|---|

Ratsherr Proch bringt den Antrag ein sowie einen Änderungsantrag zu diesem Antrag und begründet diese. Ratsherr Proch teilt auf Nachfrage durch Frau Stadtpräsidentin Schättiger mit, dass der Änderungsantrag als Neufassung des Antrages behandelt werden solle. Diese Neufassung wird im Ratsinformationssystem bei dem Ursprungsantrag hinterlegt.

Frau Stadtbaurätin Kling berichtet, dass das Aufstellen und Verleihen der E-Roller antrags- und genehmigungsfrei sei. Dennoch würden die Anbieter zur Definition der näheren Rahmenbedingungen gerne mit der Verwaltung entsprechende Vereinbarungen treffen, welche aktuell verhandelt würden.

Des Weiteren würde eine Prüfung hinsichtlich des beantragten Fahrradverleihsystems bereits aufgrund eines Beschlusses des Planungs- und Umweltausschusses vom 08.06.2022 erfolgen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 39  
Enthaltung: 0



**Die Sitzung wird für eine Pause um 19:27 Uhr unterbrochen und um 19:58 Uhr fortgesetzt.**

|      |   |
|------|---|
| 11 . | Ausschussumbesetzungen: Nachbesetzung Ausschuss "Wirtschaft und Finanzen" beim Städtetag<br>Vorlage: 1146/2018/DS |
|------|---|

Vorgeschlagen wird Ratsherr Hans Heinrich Voigt.

**Beschluss:**

Anstelle von Herrn Geoffrey Frederic Warlies wird Ratsherr Hans Heinrich Voigt in den Ausschuss „Wirtschaft und Finanzen“ beim Städtetag entsandt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

|      |  |
|------|--|
| 12 . | Ausschussumbesetzungen: Nachbesetzung Wahlprüfungsausschuss<br>Vorlage: 1147/2018/DS |
|------|--|

**Beschluss:**

Anstelle von Herrn Geoffrey Frederic Warlies wird Ratsherr Dr. Oltmann Schröder in den Wahlprüfungsausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis (Wahl):**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 39  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltung: 0

Somit ist Ratsherr Dr. Oltmann Schröder in den Wahlprüfungsausschuss gewählt.

|      |  |
|------|--|
| 13 . | Ausschussumbesetzungen: Nachbesetzung im Sozial- und Gesundheitsausschuss<br>Vorlage: 1155/2018/DS |
|------|--|

Vorgeschlagen wird Ratsherr Dr. Oltmann Schröder.

**Beschluss:**

Anstelle von Herrn Dr. Oltmann Schröder [als bürgerschaftliches Mitglied] wird Ratsherr Dr. Oltmann Schröder in den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis (Wahl):**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 39  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltung: 0

Somit ist Ratsherr Dr. Oltmann Schröder in den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt.

|      |  |
|------|--|
| 14 . | Ausschussumbesetzungen: Nachbesetzung Stadtteilbeirat Einfeld<br>Vorlage: 1152/2018/DS |
|------|--|

**Beschluss:**

Anstelle des zurückgetretenen Mitglieds, Herrn Dr. Oltmann Schröder, wird Herr Henrick Schaft in den Stadtteilbeirat Einfeld gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 39  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 2

Somit ist Herr Henrick Schaft als bürgerschaftliches Mitglied in den Stadtteilbeirat Einfeld gewählt.

|      |   |
|------|---|
| 15 . | Neufassung der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung, Ausschüsse, Stadtteilbeiräte und sonstigen Beiräte der Stadt Neumünster (GeschORV) bezüglich der Regelungen zur digitalen Gremienarbeit<br>Vorlage: 1140/2018/DS |
|------|---|

Ratsherr Delfs bringt einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Der Änderungsantrag wird im Ratsinformationssystem bei TOP 15 hinterlegt. Demnach soll in § 8 Abs. 5 sowie in § 10 Abs. 2 jeweils das Wort „begründete“ gestrichen werden.

Ratsherr Kühl gibt zu bedenken, dass durch die Streichung des Wortes „begründete“ keine Veränderung zur aktuell gültigen Geschäftsordnung bestünde, da dann weiterhin jeder ohne Begründung die Sitzungsunterlagen in Papierform anfordern könne.

Der eingebrachte Änderungsantrag wird mit 14 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**Beschluss:**

- a) Der Neufassung der §§ 8 Abs. 3 und 5, 10 Abs. 2 und 39 Abs. 4 GeschORV wird zugestimmt.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechend geänderte GeschORV so auszufertigen, dass diese Änderungen zum 01.06.2023 wirksam werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 41  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

|      |   |
|------|---|
| 16 . | Konsolidierungshilfen nach dem Finanzausgleichsgesetz: Zweiter öffentlich-rechtlicher Ergänzungsvertrag für den Zeitraum 2022 bis 2023<br>Vorlage: 1103/2018/DS |
|------|---|

**Beschluss:**

Dem zweiten öffentlich-rechtlichen Ergänzungsvertrag zwischen der Stadt Neumünster und dem Land Schleswig-Holstein zum Erhalt von Konsolidierungshilfen für den Zeitraum von 2022 bis 2023 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

|      |  |
|------|--|
| 17 . | 2. Nachtragshaushaltssatzung 2022<br>Vorlage: 1148/2018/DS |
|------|--|

**Beschluss:**

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung sowie der Nachtragshaushaltsplan 2022 mit Anlagen werden in der vorgelegten Form beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

|      |  |
|------|--|
| 18 . | Städtische Beteiligungen: Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster, hier: Änderung der Satzung<br>Vorlage: 1114/2018/DS |
|------|--|

Zu dieser Vorlage wurden vorab eine Bewertung der Kanzlei Weissleder und Ewer sowie eine Stellungnahme des Fachdienstes Recht übermittelt.

Ratsherr Radestock bringt einen gemeinsamen Änderungsantrag der Ratsfraktion Die GRÜNEN und FDP ein. Der Änderungsantrag wird im Ratsinformationssystem bei TOP 18 hinterlegt.

Ratsherr Kühl teilt mit, dass der Hauptausschuss die Vorlage in seiner Sitzung am 06.09.2022 vertagt hatte. Insofern sei keine Vorberatung erfolgt. Dementsprechend beantragt Ratsherr Kühl die Vertagung.

Herr Oberbürgermeister Bergmann teilt mit, dass die im Rahmen der Vertagung des Hauptausschusses aufgeworfenen Fragen beantwortet seien. Anschließend berichtet er über die Kommunikation mit dem Kiek in! in Bezug auf die Entwicklung der Drucksache. Herr Oberbürgermeister Bergmann spricht sich für eine Beschlussfassung gemäß der Vorlage aus.

Herr Erster Stadtrat Knapp teilt mit, dass die Stadt mit dem Kiek in! deutlich und transparent kommuniziert habe und der § 106a GO eingehalten worden sei.

Der Antrag auf Vertagung wird mit 0 Ja-Stimmen, 41 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig abgelehnt.

Der gemeinsame Änderungsantrag von den Ratsfraktionen Die GRÜNEN und FDP wird mit 9 Ja-Stimmen, 32 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

### **Beschluss:**

Die [der Vorlage] anliegende Neufassung der Satzung der Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster wird beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 34  
Nein-Stimmen: 7  
Enthaltung: 0

|      |   |
|------|---|
| 19 . | Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2022 nach § 82 GO<br>Vorlage: 1117/2018/DS |
|------|---|

**Beschluss:**

Der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2022 bis zur Höhe von insgesamt 1.000.000 Euro nach § 82 GO wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge und Mehreinzahlungen bei der Gewerbesteuer.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

|      |  |
|------|--|
| 20 . | Wahl von einer Schiedsperson für den Wahlbezirk Gartenstadt<br>Vorlage: 1112/2018/DS |
|------|--|

Herr Erster Stadtrat Knapp teilt mit, dass der in der Drucksache formulierte Antrag korrigiert werden müsse. Anstelle von „vorgeschlagen“ müsse es „gewählt“ heißen. Mit dieser Korrektur besteht Einvernehmen.

**Beschluss:**

Als Schiedsperson im Wahlbezirk Gartenstadt wird Herr Mario Grittner, Schubertstraße 13, 24534 Neumünster gewählt.

**Abstimmungsergebnis (Wahl):**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 41  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Somit ist Herr Mario Grittner als Schiedsperson im Wahlbezirk Gartenstadt gewählt.

|      |   |
|------|---|
| 21 . | Wahl einer/s Wahlleiterin/s und Wahl der BeisitzerInnen sowie deren StellvertreterInnen für den Wahlausschuss anlässlich der im Mai 2023 stattfindenden Gemeindewahl<br>Vorlage: 1138/2018/DS |
|------|---|

Frau Stadtpräsidentin Schättiger schlägt vor, über die Wahl des Wahlleiters, der Beisitzer/-innen und der Stellvertreter/-innen getrennt abzustimmen. Dabei solle die Wahl der Beisitzer/-innen und Stellvertreter/-innen jeweils en bloc erfolgen. Es besteht Einvernehmen so vorzugehen.

### **Beschluss:**

Für die anlässlich der im Jahr 2023 stattfindenden Gemeindewahl wird

- a) als Wahlleiter Verwaltungsdirektor Udo Wachholz gewählt
- b) in den Wahlausschuss werden auf Vorschlag der Parteien und Wählergruppen gewählt:

#### Beisitzer/-innen:

- 1 Herr Gerd Kühl
- 2 Frau Helga Bühse
- 3 Herr Hartmut Unterlehberg
- 4 Frau Antje Klein
- 5 Herr Heinz-Hermann Ingwersen
- 6 Herr Geoffrey Warlies
- 7 Frau Alexandra Kerberg
- 8 Herr Jens Dittebrandt

#### Stellvertreter/-innen:

- 1 Herr Gerhard Lassen
- 2 Herr Wolf-Werner Haake
- 3 Herr Werner Didwischus
- 4 Frau Gesa Freiberg
- 5 Frau Stine Mettel
- 6 Frau Phoebe Klein
- 7 Herr Andy Mühling

### **Abstimmungsergebnis (Wahl des Wahlleiters):**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 41  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Somit ist Herr Udo Wachholz zum Wahlleiter gewählt.

**Abstimmungsergebnis (Wahl der Beisitzer/-innen):**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 41  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Somit sind die vorgeschlagenen Beisitzer/-innen gewählt.

**Abstimmungsergebnis (Wahl der Stellvertreter/-innen):**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 41  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Somit sind die vorgeschlagenen Stellvertreter/-innen gewählt.

|      |   |
|------|---|
| 22 . | Der Ratsversammlung wird gemäß § 55 Abs. 3 LVwG der Entwurf der Stadtverordnung über Beförderungsentgelte für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen in der Stadt Neumünster vorgelegt.<br>Vorlage: 1136/2018/DS |
|------|---|

**Beschluss:**

Die Ratsversammlung billigt den Entwurf der Verordnung über Beförderungsentgelte für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen in der Stadt Neumünster.

**Abstimmungsergebnis (Vorberatung):**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

Endgültig entscheidende Stelle: Oberbürgermeister



|      |   |
|------|---|
| 23 . | Umsetzung der Handlungskonzepte Armut (Maßnahme P 17) und EU-Zuwanderung; hier: Fortsetzung der rumänischen Sprachmittlung zur Unterstützung der städtischen Schulsozialarbeit<br>Vorlage: 1133/2018/DS |
|------|---|

Herr Stadtrat Hillgruber bringt die Vorlage ein und betont die Bedeutung der Fortsetzung der Maßnahme.

Ratsherr Kühl bittet um Mitteilung, welche Maßnahmen bisher mit FAG-Mitteln gefördert werden und welche gefördert werden könnten.

Ratsherr Kühl stellt einen Antrag auf Vertagung der Angelegenheit.

Der Antrag auf Vertagung sowie die Drucksache selbst werden kontrovers diskutiert.

Ratsherr Inci wendet ein, dass es ausreichend Zeit gegeben habe, die Vorlage im Sozial- und Gesundheitsausschuss zu diskutieren.

### **Beschluss:**

Die Angelegenheit wird vertagt.

### **Abstimmungsergebnis (Vertagung):**

Zustimmung

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 25

Enthaltung: 0

Damit ist die für eine erstmalige Vertagung notwendige Zustimmung von einem Drittel der anwesenden Mitglieder erreicht.

|      |   |
|------|---|
| 24 . | Fortsetzung der Sozialen Betreuung für Neuzugewanderte mit Integrationsbedarf (EU-Bürgerinnen und -Bürger sowie Geflüchtete)<br>Vorlage: 1134/2018/DS |
|------|---|

Herr Stadtrat Hillgruber bringt die Vorlage ein und schlägt eine getrennte Abstimmung der beiden Antragsbestandteile vor.

Ratsherr Kühl moniert, dass gestellte Nachfragen nicht beantwortet worden seien.  
Ratsherr Kühl stellt einen Antrag auf Vertagung der Angelegenheit.

Der Antrag auf Vertagung und die Drucksache werden kontrovers diskutiert.  
Ratsherr Inci weist auf die vorhandenen Bedarfe hin.

Ratsherr Kühl teilt mit, dass sich die Drucksache auf die AWO als Quelle berufe. Da es sich bei der AWO um den Arbeitgeber von Ratsherrn Inci handele, sei dieser befangen.  
Ratsherr Inci erwidert diesbezüglich, dass er mit dieser Thematik geschäftlich nicht be-  
traut sei.

Herr Stadtrat Hillgruber erläutert, dass mit der Drucksache noch keine Vergabe an einen bestimmten Träger erfolge. Es gehe um einen neuen Vertrag. Bei dem vorherigen sei die AWO der Träger gewesen. Vor Abschluss des neuen Vertrages würde zunächst eine Ausschreibung erfolgen. Daher bestünde keine Befangenheit von Ratsherrn Inci.

### **Beschluss:**

Die Angelegenheit wird vertagt.

### **Abstimmungsergebnis (Vertagung):**

Zustimmung

Ja-Stimmen: 21  
Nein-Stimmen: 21  
Enthaltung: 0

Damit ist die für eine erstmalige Vertagung notwendige Zustimmung von einem Drittel der anwesenden Mitglieder erreicht.

|      |  |
|------|--|
| 25 . | Mittagsverpflegung an den allgemein bildenden Schulen und den Kindertagesstätten in Neumünster; Neukonzeption: zentrales Catering-Angebot<br>Vorlage: 1065/2018/DS |
|------|--|

Ratsherr Delfs bringt einen Ergänzungsantrag ein, der entsprechend im Schul-, Kultur- und Sportausschuss sowie im Jugendhilfeausschuss beschlossen worden ist. Demnach soll die Vorlage wie folgt ergänzt werden:

„Ferner prüft die Verwaltung die Einführung eines Frühstücksangebots vor dem Schulbeginn. Darüber hinaus legt sie der Selbstverwaltung eine Kostenkalkulation zwecks Umsetzung einer kostenfreien Mittagsverpflegung vor – mindestens trägt sie Sorge dafür, dass die Mittagsverpflegung an Kitas und Schule bezahlbar bleibt.  
Etwaige Förderprogramme sind für alle Maßnahmen zu nutzen.“

Der Hauptausschuss hatte sich diesem Ergänzungsantrag angeschlossen.

Dem Ergänzungsantrag wird mit 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für ein perspektivisch zentrales Catering-Angebot zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung an den allgemeinbildenden Schulen und den Kindertagesstätten in Neumünster - unter Beachtung der noch zu definierenden Qualitätsstandards aus dem dazugehörigen Rahmenkonzept - voranzutreiben.

Ferner prüft die Verwaltung die Einführung eines Frühstücksangebots vor dem Schulbeginn. Darüber hinaus legt sie der Selbstverwaltung eine Kostenkalkulation zwecks Umsetzung einer kostenfreien Mittagsverpflegung vor – mindestens trägt sie Sorge dafür, dass die Mittagsverpflegung an Kitas und Schule bezahlbar bleibt.  
Etwaige Förderprogramme sind für alle Maßnahmen zu nutzen.

### **Abstimmungsergebnis (Vorlage in der ergänzten Fassung):**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 41  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

|      |   |
|------|---|
| 26 . | Sportentwicklungsplanung (SPEP); hier: Vertrag über die Sportförderung für die Jahre 2023-2026<br>Vorlage: 1120/2018/DS |
|------|---|

Herr Stadtrat Hillgruber erläutert die Vorlage, insbesondere hinsichtlich der Stelle für die fachliche Begleitung durch den KSV.

Ratsherr Grassau teilt mit, dass es sich bei der Maßnahme um eine freiwillige Leistung handele, für welche eine Gegenfinanzierung benötigt würde. Sofern die Drucksache so beschlossen würde, müsse Herr Oberbürgermeister Bergmann die Einlegung eines Widerspruches prüfen. Daraufhin erfolgt eine intensive und kontroverse Diskussion hinsichtlich der Auswirkungen der Vorlage auf den Konsolidierungsvertrag.

Herr Erster Stadtrat Knapp erläutert, dass der Konsolidierungsvertrag vorsehe, dass Mehrbelastungen zu kompensieren seien.

Ratsherr Kluckhuhn berichtet, dass die Kompensation der Mehrausgaben auch im Nachgang des Beschlusses beraten und umgesetzt werden könne.

Herr Oberbürgermeister Bergmann weist darauf hin, dass auf Seite 7 der Drucksache Vorschläge zur Deckung der Mehraufwendungen gemacht würden.

Ratsherr Grassau stellt einen Antrag auf Vertagung der Angelegenheit.

[Hinweis:

Im Rahmen dieser Diskussion stellt sich heraus, dass die versandte gedruckte Fassung der Vorlage von der im Ratsinformationssystem bereitgestellten Version hinsichtlich des Datums und der Formatierung abweicht. Im Nachgang der Sitzung konnte verwaltungsseitig festgestellt werden, dass beide Versionen inhaltlich identisch sind. Die Abweichung des Datums und der Formatierung sind auf ein technisches Versehen zurückzuführen. Eine Korrektur der Fassung im Ratsinformationssystem wird bis zur nächsten Behandlung der Angelegenheit erfolgen.]

**Beschluss:**

Die Angelegenheit wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis (Vertagung):**

Zustimmung

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 16

Enthaltung: 0

Damit ist die für eine erstmalige Vertagung notwendige Zustimmung von einem Drittel der anwesenden Mitglieder erreicht.

|      |  |
|------|--|
| 27 . | Sportentwicklungsplanung (SPEP); hier: Beschlussfassung über ein strategisches, sportpolitisches Leitbild der Stadt Neumünster - Überarbeitete Fassung<br>-<br>Vorlage: 1121/2018/DS |
|------|--|

Ratsherr Delfs bringt einen Änderungsantrag ein. Demnach soll anstelle der überarbeiteten Fassung des Leitbildes, die Fassung vom Mai 2022 beschlossen werden. Der Änderungsantrag wird im Ratsinformationssystem zu TOP 27 hinterlegt.

Selbiger Änderungsantrag wurde bereits im Schul-, Kultur- und Sportausschuss beraten und positiv abgestimmt. Da der Änderungsantrag dort jedoch erst nach der Beschlussfassung über die Drucksache erfolgte, liegt kein gültiger Änderungsantrag aus dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss vor.

Der Hauptausschuss hat selbigen Änderungsantrag im Rahmen seiner Vorberatung abgelehnt.

Ratsherr Kühl teilt mit, dass die Vorlage mit der Fassung des Leitbildes vom Mai 2022 in der Ratsversammlung am 21.06.2022 von der Verwaltung zurückgezogen worden sei. Daher sei keine Fassung des Leitbildes vom Mai 2022 vorhanden. Dementsprechend könne über diese Fassung auch kein Beschluss gefasst werden.

Ratsherr Delfs widerspricht dem, da die Vorlage im Schul-, Kultur- und Sportausschuss beraten worden sei.

### **Beschluss:**

Die Angelegenheit wird vertagt.

### **Abstimmungsergebnis (Vertagung):**

Zustimmung

Ja-Stimmen: 16  
Nein-Stimmen: 24  
Enthaltung: 1

Damit ist die für eine erstmalige Vertagung notwendige Zustimmung von einem Drittel der anwesenden Mitglieder erreicht.

|      |  |
|------|--|
| 28 . | Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Stadt Neumünster<br>Vorlage: 1126/2018/DS |
|------|--|

Ratsherr Delfs bringt einen Ergänzungsantrag ein, wie er im Schul-, Kultur- und Sportausschuss, im Jugendhilfeausschuss und im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss beschlossen worden ist. Demnach soll als dritter Punkt folgender Wortlaut ergänzt werden:

„Unter Beachtung der Beschlüsse der Ratsversammlung zur Drucksache 0858/2018/DS wird die Schulsozialarbeit in der Trägerschaft des AVN in den Jahren 2023 und 2024 auf dem aktuellen Stundenniveau fortgesetzt.

Die Ratsversammlung ist in ihrer nächsten Sitzung über die Umsetzung zu informieren.“  
Die nächsten Punkte verschieben sich entsprechend.

Der Hauptausschuss hatte sich dem Ergänzungsantrag im Rahmen seiner Vorberatung angeschlossen.

Ratsherr Hahn bittet um Mitteilung, ob es sich bei dem Änderungsantrag, mit Blick auf den Konsolidierungsvertrag, um eine zusätzliche freiwillige Leistung handele. Herr Oberbürgermeister Bergmann bestätigt dies.

Dem Ergänzungsantrag wird mit 24 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

### **Beschluss:**

1. Der [der Vorlage anliegende] Erfahrungsbericht über die Auswirkungen des Ausbaus der Schulsozialarbeit an zehn Grundschulen für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis zum 30.06.2022 über das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Aufstockung der in Trägerschaft des Ausbildungsverbundes Neumünster durchgeführten Schulsozialarbeit an zehn Grundschulen im Zeitraum 01.08.2022 – 31.12.2024 um insgesamt 36,5 Wochenstunden wird, vorbehaltlich der Bereitstellung der aus dem „Sofortprogramm zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei psychosozialen Folgen von Pandemie und Krisen“ seitens des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein bereitgestellten zweckgebundenen Fördermittel, zugestimmt.  
Die Verwaltung wird beauftragt, diese Fördermittel in Höhe von bis zu 162.634 € mit dem entsprechenden Verwendungszweck an den Ausbildungsverbund Neumünster – im Rahmen einer befristeten Erweiterung des an diesen Träger erteilten Auftrages zur Durchführung der Schulsozialarbeit an zehn Grundschulen in Neumünster weiterzuleiten.
3. Unter Beachtung der Beschlüsse der Ratsversammlung zur Drucksache 0858/2018/DS wird die Schulsozialarbeit in der Trägerschaft des AVN in den Jahren 2023 und 2024 auf dem aktuellen Stundenniveau fortgesetzt.  
Die Ratsversammlung ist in ihrer nächsten Sitzung über die Umsetzung zu informieren.
4. Der Weiterleitung der für den Einsatz an den berufsbildenden Schulen für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis 31.12.2024 zur Verfügung stehenden Zusatzmittel in Höhe von 10.554 € an die Regionalen Berufsbildungszentren (AÖR) der Stadt Neumünster wird zugestimmt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, der Selbstverwaltung bis zum Ende des Jahres zur qualitativen und quantitativen Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in Neumünster eine Fortschreibung des Rahmenkonzeptes zur Schulsozialarbeit in Neumünster vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis (Vorlage in der ergänzten Fassung):**

Zustimmung (mehrheitlich)

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 25 |
| Nein-Stimmen: | 16 |
| Enthaltung:   | 0  |

|      |  |
|------|--|
| 29 . | Beiratsumbesetzung: Nachbesetzung Beirat für Menschen mit Behinderung<br>Vorlage: 1137/2018/DS |
|------|--|

**Beschluss:**

Anstelle von Frau Helga Meisner wird Frau Angela Wilke als Vertreterin für den Sozialverband Deutschland in den Beirat für Menschen mit Behinderung gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 41  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

|      |  |
|------|--|
| 30 . | ESF Plus-Programm „ElternChanceN – mit Elternbegleitung Familien stärken“ unterstützt und gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.<br>Vorlage: 1119/2018/DS |
|------|--|

Ratsherr Kühl teilt mit, dass es sich auch bei dieser Vorlage um eine freiwillige soziale Leistung handele.

**Beschluss:**

Der Teilnahme an dem ESF Plus -Programm „ElternChanceN – mit Elternbegleitung Familien stärken“ wird inkl. der Schaffung einer hälftigen EG 11 Stelle, zunächst befristet bis 31.05.2025, als Koordinationsfachkraft im Fachdienst Frühkindliche Bildung, unter Vorbehalt der endgültigen Bewilligung, zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 24  
Nein-Stimmen: 17  
Enthaltung: 0

|      |   |
|------|---|
| 31 . | Einrichtung einer Planstelle Projektmanagement zur SGB VIII-Reform im Fachdienst Familien- und Jugendhilfe<br>Vorlage: 1132/2018/DS |
|------|---|

**Beschluss:**

Der Schaffung einer zusätzlichen ab 01.10.2022 bis 31.12.2027 befristeten Planstelle für das Projektmanagement zur SGB VIII -Reform und für die Aufgabe des Verfahrenslotens im Fachdienst Familien - und Jugendhilfe mit der EGr. SuE 15 TVöD wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

|      |  |
|------|--|
| 32 . | Digitales Gesundheitsamt / Schaffung einer befristeten Planstelle für eine Verbindungsperson als Schnittstelle zwischen den Fachdiensten Gesundheit und EDV-Dienste<br>Vorlage: 1124/2018/DS |
|------|--|

**Beschluss:**

Der Schaffung einer für die Zeit vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2024 befristeten Planstelle mit bis zu EGr. 12 für die Etablierung eines IT - Sicherheitsmanagements für den Fachdienst Gesundheit wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)



|      |   |
|------|---|
| 33 . | 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 122 "Schwarzer Weg"<br>- Beschluss über Stellungnahmen<br>- Beschluss über den Satzungsbeschluss<br>Vorlage: 1153/2018/DS |
|------|---|

**Beschluss:**

1. Die Ratsversammlung hat die während der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung vorgebrachten Stellungnahmen geprüft und stimmt den Einzelanträgen gemäß der [der Vorlage] beiliegenden Übersicht zu. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diejenigen Personen sowie Träger öffentlicher Belange und Institutionen, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die Ratsversammlung beschließt aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (BGBl. I S. 674), die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 122 „Schwarzer Weg“ für das unbebaute Teilgrundstück 283 (Flur 40, Gemarkung 4713) zwischen dem Schwarzen Weg im Westen, dem Gewerbegebiet am Schwarzen Weg im Norden, der Bebauung der Bau-Berufsgenossenschaft Hamburg im Osten und der Kleingartenanlage „Glückauf“ im Süden im Stadtteil Böcklersiedlung-Bugenhagen, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) dem Text (Teil B) als Satzung.
3. Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt; Umfang und Detaillierungsgrad der Ermittlung umweltrelevanter Belange (Umweltprüfung) werden gemäß § 2 Abs. 4 Satz 2 BauGB bestätigt.
4. Die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 a BauGB wird gebilligt.
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über den Bebauungsplan nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung eingesehen werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

|      |   |
|------|---|
| 34 . | Konzessionsvertrag über die Erbringung des Citymarketing: Jahresbericht 2021<br>Vorlage: 1084/2018/DS |
|------|---|

Die Vorlage ist zuvor in den Sitzungen der Ratsversammlung am 21.06.2022 und 22.08.2022 vertagt worden.

Ratsherr Radestock bemängelt, dass die Berichterstattung zu wenig erfolgsorientiert sei.

**Beschluss:**

1. Die Ratsversammlung nimmt den Sachstand zur Umsetzung des Konzessionsvertrages zur Kenntnis.
2. Die Ratsversammlung sieht den Konzessionsvertrag als angemessen umgesetzt an.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 41  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

|      |  |
|------|--|
| 35 . | Klima: Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans für Neumünster gem. § 7 EWKG Schleswig-Holstein<br>Vorlage: 1129/2018/DS |
|------|--|

**Beschluss:**

1. Die Ratsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.
2. Die Ratsversammlung beschließt die Verwaltung mit der Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans gem. §7 EWKG Schleswig-Holstein durch ein externes Fachbüro zu beauftragen. Dabei soll eine enge Abstimmung mit den SWN erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

|      |   |
|------|---|
| 36 . | Personalbedarf im TBZ - LVP Sammlung<br>Vorlage: 1131/2018/DS |
|------|---|

**Beschluss:**

1. Die Darstellung des Personalbedarfs im FD 70 im Bereich der LVP -Sammlung wird zur Kenntnis genommen.
2. Auf Grundlage des dargestellten Stellenbedarfs wird der Schaffung von vier zusätzlichen Stellen zugestimmt.
3. Mittel im Ergebnisplan und im Finanzplan 2023/2024 bis zur Höhe von insgesamt rd. 194.000 Euro p.a. werden zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

|      |  |
|------|--|
| 37 . | Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2022 nach § 82 GO<br>i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung<br>Vorlage: 0507/2018/MV |
|------|--|

Es erfolgt Kenntnisnahme.

|      |   |
|------|---|
| 38 . | Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen nach § 82 Abs. 1 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung im Finanzplan 2022 (1. Halbjahr 2022)<br>Vorlage: 0509/2018/MV |
|------|---|

Es erfolgt Kenntnisnahme.

|      |  |
|------|--|
| 39 . | Gesetzlicher Anspruch auf Ganztagsbetreuung<br>Vorlage: 0504/2018/MV |
|------|--|

Es erfolgt Kenntnisnahme.

Ratsherr Krampfer weist darauf hin, dass es in der Begründung 3131 Schülerinnen und Schüler heißen müsse und nicht um 6797.

|        |  |
|--------|--|
| 40 .   | Dringliche Vorlagen  |
| 40.1 . | Bundesprogramm "Sanierung kommunale Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" / Sanierung Stadthalle<br>Vorlage: 1158/2018/DS |

Die Dringlichkeit der Vorlage wurde unter TOP 3 bestätigt.

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt eine Projektskizze (1. Phase Antragstellung) für die Sanierung der Stadthalle einzureichen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt im Fall einer bundesseitigen Förderzusage die Finanzierung des erforderlichen Eigenanteils im Rahmen des Haushalts 2023/2024 sicherzustellen.
3. Die Stellung eines formellen Zuwendungsantrags (2. Phase Antragstellung) stellt unter dem Vorbehalt, dass entweder gutachterlich nachgewiesen wird, dass die Weiterleitung der Förderung keine Beihilfe im Sinne des europäischen Wettbewerbs darstellt oder die Voraussetzungen geschaffen sind, dass die Maßnahme aus einem anderen Grund nicht bei der Europäischen Kommission angemeldet werden muss.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

gez. Anna-Katharina Schättiger  
(Stadtpräsidentin)

gez. Dana Blank  
(Protokollführung)